

Vorbemerkungen:

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration am 04.03.2021 hat das Forschungszentrum für Familienbewusste Personalpolitik (FFP) die „Konzeptionierung eines Beratungskonzeptes für eine (Senioren- und) Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis“ vorgestellt. Auf Antrag der Fraktionen von CDU und GRÜNE vom 26.02.2021 hat der Ausschuss die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen eine Umsetzungsplanung zu der vom FFP erarbeiteten Konzeptionierung zu erstellen und dem Ausschuss für Soziales und Integration vorzulegen.

Erläuterungen:

Die Verwaltung hat die Sozialdezernentinnen und -dezernenten in der Besprechung am 17.03.2021 über den vorliegenden politischen Auftrag informiert und vorgeschlagen, in einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der Städte und Gemeinden (Ebene Amts- bzw. Fachbereichsleitung) eine Empfehlung zur konkreten Umsetzung im Rhein-Sieg-Kreis zu erarbeiten. Zur Mitarbeit meldeten sich die Städte Bornheim, Königswinter, Sankt Augustin, Siegburg, Rheinbach und Troisdorf sowie die Gemeinden Much und Swisttal.

Unter Leitung des Kreissozialamtes wurden im Zeitraum von Juli 2021 bis Januar 2022 insgesamt sechs Sitzungen der Arbeitsgruppe im Online-Format durchgeführt. Nach der Auftaktsitzung wurden folgende Arbeitspakete bearbeitet

- Ziele/ Strategie
- Aufgaben
- Prozesse
- Struktur
- Personal und Ressourcen.

Zur Aufbereitung der Arbeitsthemen „Aufgaben“ und „Prozesse“ wurde zusätzlich eine Unterarbeitsgruppe mit den Pflegeberaterinnen der o.g. Kommunen einberufen.

Zwischenergebnisse der Konzeptionierung sind den Sozialdezernentinnen und -dezernenten in der Besprechung am 27.10.2021 vorgestellt worden. Auf Bitten des Sprechers der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister war die Umsetzung der Senioren- und Pflegeberatung Gegenstand der Sitzung des Landrates mit den Hauptverwaltungsbeamten (HVB) am 11.02.2022. In der Diskussion wurde deutlich, dass einzelne

Kommunen die Umsetzung der zu diesem Stand bekannte Empfehlung als problematisch erachten, dies vor dem Hintergrund haushaltsrechtlicher Beschränkungen und grundlegenden Problemen bei der Gewinnung von Fachkräften. Entsprechend der Zeitplanung der Verwaltung für den weiteren Abstimmungsprozess wurde mit den HVB abgesprochen, den Entwurf und die Realisierungsoptionen zunächst im Detail mit den Sozialdezernentinnen und -dezernenten zu erörtern. Dies war vorgesehen für die Besprechung am 30.03.2022; tatsächlich waren hier die Themen rund um die Unterbringung und Versorgung der ukrainischen Flüchtlinge so dominant, dass das Thema nur angerissen werden konnte. Deshalb findet eine gesonderte Besprechung zur ausführlichen Erörterung des erarbeiteten Konzeptentwurfs nun am 29.04.2022 statt.

In der Sitzung wird die Verwaltung anhand einer Präsentation die wesentlichen Aspekte des mit kommunalen Vertretern erarbeiteten Konzepts vorstellen sowie zum Sachstand der Erörterung mit den Sozialdezernentinnen und -dezernenten berichten.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Im Auftrag

Liermann
Leiter Kreissozialamt

Zur Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration am 16.05.2022